

**Anmeldebogen 2019** bitte senden an: Dr. Sixtus Lampl, Altes Schloss, 83626 Valley  
oder per Fax 08024/48135 - oder per email: reservierung@lampl-orgelzentrum.com

Fahrt-Nr.	Datum	Wdhlg. mgl.	Kurzbeschreibung	Preis pro Person
1901	20.3.		Von Mumau nach Riegsee, Habach und Froschhausen	€ 50,-
1902	24.4.		Spalt und die mittelfränk. Brombach-Seen	€ 50,-
1903	8.5.		Lechtalfahrt VII: Wessobrunn, Unterapfeldorf bis Pöring	€ 50,-
1904	5.6.		Zugspitz-Rundfahrt: Ehrwald, Lermoos bis Mieming	€ 50,-
1905	3.7.		Waginger See bis zur Salzach	€ 50,-
1906	7.8.		Virgental und Osttirol	€ 60,-
1907	4.9.		Burg Hohenwerfen bis Adnet	€ 55,-
1908	2.10.		Stubaital mit dem Krippenmuseum	€ 55,-
1909	6.11.		Orgelfahrt Altmühltal: Pappenheim bis Eichstätt	€ 60,-
1910	6.12.		Nikolausfahrt an den Wolfgangsee mit Adventmarkt	€ 50,-
1911	7.12.		Wdhlg. Nikolausfahrt an den Wolfgangsee mit Adventmarkt	€ 50,-

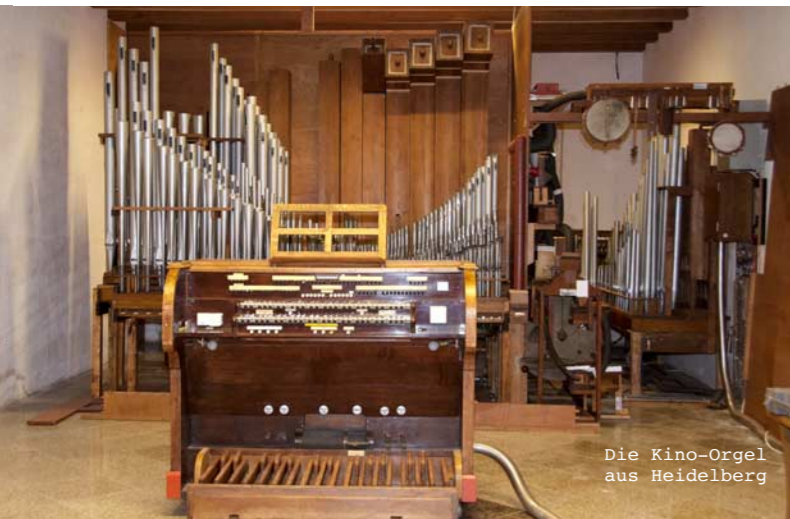
Fahrt-Nr.	Datum	DZ	EZ	Kurzbeschreibung	Preise pro Pers	DZ / EZ
1920	1.-4.5.			Luxemburg und Saartal	HP € 556,-	€ 680,-
1921	24.-28.6.			Main-Taunus: Frankfurt, Bad Homburg, Höchst a. M.	HP € 710,-	€ 790,-
1922	22.-26.7.			Niederschlesien mit seinen Barockklöstern u. Breslau	HP € 890,-	€ 970,-
1923	11.-14.8.			Orgelfahrt mit Bastian Fuchs nach Unterfranken	HP € 660,-	€ 750,-
1925	4.-7.10.			Säckingen am Rhein – Nordschweiz - Basel	HP € 590,-	€ 665,-
1926	15.-18.12.			Adventsfahrt nach Karlsbad	HP € 595,-	€ 665,-

Name		Vorname	
Straße, Hausnr.		PLZ, Ort	
Telefon	Fax	Mobil	Email

Wenn DZ, dann zusammen mit: \_\_\_\_\_

Busplatz aus Gesundheitsgründen möglichst \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_



Die Kino-Organ aus Heidelberg

## 6. Die Kulturfahrten

Durch Teilnahme an unseren Kulturfahrten leisten Sie „als kleine Sponsoren“ einen Beitrag zu unseren nötigen Baumaßnahmen: Die Kulturfahrten unterstützen – bei guter Beteiligung – die Finanzierung des Orgelmuseums, weil SL als Kunsthistoriker selbst die Führungen oder Einführungen übernimmt. Wo vorhanden, werden schöne Orgeln vorgespielt. Bitte daher um Weiterempfehlung: Abfahrten ab München-Ostbh. 8 Uhr, am Parkplatz ca. 150 m nördlich der Orleanstraße; in Weyarn, Gasthof Alter Wirt, 7.05 Uhr (bei Fahrten nach Osten um ca. 8.30 Uhr): bei Mehrtagesfahrten in Valley, Zollingerhalle.

### Mittwochs-Tagesfahrten (Änderungen vorbehalten)

**20. März Frühlingsanfang:** Über den Riegsee zur Stiftskirche Habach, zu den mit Schlierseer Stuck ausgestatteten Kirchen Dürnhausen und Frauenrain, sowie zum Rokoko-Juwel Froschhausen. – *Was ist Schlierseer Stuck im Vergleich zum Wessobrunner?*

**24. April Brombach-Seen in Mittelfranken:** Spalt, der von St. Emmeram in Regensburg gegründete Klosterort mit ehem. Stifts- und Pfarrkirche, dann die vom Deutschen Orden mit Komtureien gepflegten Orte Kalbensteinberg, Absberg, Stopfheim und abschließend ihr Schloss Ellingen mit Kirche und Barockorgel. – *Landschaftspflege mit der Einrichtung einer Seenlandschaft?*

**8. Mai der Lech im Umkreis der Wessobrunner:** Von Unterapfeldorf über Vilgertshofen bis zum Schloßchen Pöring und seiner Dominikus Zimmermann-Kirche. – *Wie konnte eine Kunstgestaltung bis St. Petersburg ausgehen?*

**5. Juni rings um die Zugspitze:** Von Grainau über Lermoos, Ehrwald nach Leutasch. – *Was taten dort eigentlich die Menschen, bevor es Bergbahnen gab?*

**3. Juli der Waginger See – ein vergessener?** Dieser ist zusammen mit dem anschließenden Tachinger See bedeutend größer als der Tegernsee; trotzdem sind die Orte Waging bis hinüber nach Fridolfing, die Siedlungen aus der späten Bronzezeit, St. Leonhard am Wonneberg, St. Coloman und die zur Burg Tittmoning uns kaum vertraut. – *Was erkennt man an der Salzburger Bauweise?*

**7. Aug. Gebirgsfahrt in den Lungau:** Zederhaus in den Radstädter Hohentauern auf 1215 m Meereshöhe hat einen wohl einmaligen Brauch: 10 Prangerstangen, mit bis zu 60.000 frischen Blüten dekoriert, werden bis Johanni am 23. Juni gebündelt und an Mariä Himmelfahrt, 15. August, als Heilkräuter in jedes Haus verteilt. Der Denkmalhof Mauerergut und der Mühlenweg zeigen die unverwechselbare Lungauer Landschaft. – *Wer kennt sie?*

**4. Sept. das Salzachtal im Tennengau:** Die Burg Hohenwerfen ist vielen vom Vorbeifahren bekannt, wir möchten die gleichzeitig mit der Hohensalzburg errichtete Bischofsburg auf vielen Stufen ersteigen und besichtigen. Das Tal riegt sich weiter nördlich beim Pass Lueg ab, die Salzach schäumt im Herunterfall, genau darüber ist die Maria Brunneck-Kirche erbaut und weiter unten die Kirche des hl. Nikolaus in Torren (historische Kleinorgel); Schlusspunkt dieser dramatischen Naturreise sind die Steinbrüche von Adnet. – *Wie unterscheiden sich die auch in Valley verlegten Adnetter Marmorplatten von denen des gegenüber liegenden Untersberges?*

**2. Okt. Strahlender Gebirgsherbst im Stubaital:** Rokokokirchen in Mieders und Medraz, in Telfes und Fulpmes mit Malereien von „unserem“ Johann Georg Bergmüller: alle vom Kirchenbaumeister Franz Paula Penz errichtet. Unerwarteter Höhepunkt um diese Herbstzeit (da das ganze Jahr errichtet): das Krippenmuseum in Neustift. – *Wieso kommt in dieses wunderschöne Gebirgsneubental eine solche architektonische Pracht?*

**6. Nov. im grauen Monat erfreut die Musik umso mehr:** Das Altmühltal von der Bischofsstadt Eichstätt bis zum Schloßort Pappenheim ist nicht nur eine einmalige Landschaft, von herb krippenartigem Charakter mit seinen Wacholder-bestandenen Felsen, es ist ein Tal der Inwendigkeit und damit ein Tal für Musik. Eichstätt hat in seinem Dom, im Benediktinerinnenkloster St. Walburg und in der Schutzengelkirche ein Konzentrat von hochrangigen Orgeln, vorbei am ehem. Stift Rebdorf, an Bauten des Barockbaumeisters Gabrieli, bis nach Pappenheim mit der Steinmeyer-Organ in der ehem. Augustinereremitenkirche. Bastian Fuchs wird die Orgeln erklingen lassen. – *Warum ist der November der Musikmonat?*

**6. Dez. eine Nikolausfahrt:** An den Wolfgangsee mit Adventsmarkt in St. Wolfgang. Traditionsgemäß wird darüber nichts weiter verraten.

### Mehrtages-Kulturfahrten (Änderungen vorbehalten)

#### 4 Tage vom 1. bis 4. Mai

**Die Saar und ein unbekanntes Luxemburg:** Die von den beiden vorjährigen Fahrten nach Verdun und ins Trierer Moselland bestens bewährte Gabriele Sauer führt uns zum Weltkulturerbe des Eisen- und Stahl-Hüttenwerk Völklingen, die Festung Saarlouis, die phänomenale große Saarschleife bei Mettlach und die dortige ehemalige Benediktinerabtei, dann von Saarburg bis zur Mündung in die Mosel. Ein ganzer Tag ist Luxemburg jenseits der Mosel mit Altstadt und Europa-Viertel gewidmet. – Station im Leonardo Hotel Völklingen. Inkl. HP pro Person im DZ € 556,- im EZ € 680,-.

#### 5 Tage vom 24. bis 28. Juni

**Main- und Taunus-Land: Frankfurt, Bad Homburg, Höchst am Main** – oft im Gespräch, kaum je besucht. Dank Herrn Dr. Haass, dass er uns diese Zielrichtung vorgeschlagen hat. Kurz hinter der bayerischen Landesgrenze erreichen wir **Seligenstadt** mit der karolingischen Einhardsbasilika und der barocken Klosteranlage.

In **Bad Homburg v. d. Höhe** mit der viertürmigen Erlöserkirche (wegen Restaurierung aber nur von außen), dem Kurpark mit Kaiser-Wilhelms-Bad und Russischer Kapelle, der neugotischen kath. Marienkirche mit einer Klais-Organ von 1975 und mit dem Schloß im Park. Nachmittags fährt uns der Bus auf den höchsten Taunusgipfel, den Großen Feldberg mit Panoramablick, und zur Saalburg, dem um 90 n. Chr. errichteten und best rekonstruierten Kastell des Obergermanisch-Rätischen Limes. – Am nächsten Tag Kronberg i. Taunus, zum Kloster Ilbenstadt mit romanischer Basilika („Dom der Wetterau“) und nach Friedberg mit einer der größten deutschen Burganlagen, einem Hochrenaissance-Schloss, der Stadtkirche mit einem 14 m hohen Sakramentshaus und einem rituellen Judenbad. Im berühmten Bad Nauheim sehen wir abschließend die Saline mit Gradierwerk und dem Jugendstil-Sprudelhof. – Der vierte Tag gehört Frankfurt am Main als heimlicher Hauptstadt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, nicht nur Bankenmetropole, sondern Krönungsort vieler Kaiser, in der Paulskirche Tagungsort der ersten frei gewählten Deutschen Nationalversammlung, der mächtige Dom, die Nikolaikirche, im historischen Museum Frankfurts Zerstörung und Wiederaufbau und abschließend eine Mainschiffahrt entlang der Silhouette Frankfurts: Abschließend fahren wir nach Höchst mit seiner Altstadt, der Justinuskirche als einer der ältesten Kirchen in Deutschland, und, wenn das Wetter noch aussichtsreich, mit dem wasserbetriebenen Schrägaufzug auf den Neroberg mit Aussicht auf ganz Wiesbaden. Übernachtungen und Abendessen, pro Person im DZ € 710,-, im EZ € 790,-

#### 5 Tage vom 22. bis 26. Juli

**Vom Riesengebirge ins schlesische Klosterland der Hl. Hedwig von Andechs:** Der Anfahrtsstag führt zur Abtei Braunau im Westen von Prag mit Führung zu Dientzenhofers Kirchenbau und C.D. Asams Fresko. – Der zweite Tag zeigt die schönste Rokoko-Kirche Schlesiens in der Abtei Grüssau/Kreszow mit der großen Organ von Michael Engler aus Breslau, dann Schlesiens größtes Schloss Fürstenstein, den Dom und die evangelische Friedenskirche in Schweidnitz. – Am dritten Tag Breslau, der eindrucksvollen barocken Universität, dem weitläufigen Marktplatz und dem Dom bis hin zur Jahrhunderthalle. – Am vierten Tag zeigt sich, wie St. Hedwig die bayerischen Künstler anlockte: In der Benediktinerabtei Wahlstatt hat Ignaz Kilian Dientzenhofer die Kirche erbaut, Cosmas Damian Asam die Fresken gemalt, in der ehem. Zisterzienserabtei Leubus an der Oder, der Größe nach dem Escorial vergleichbar, entstand um 1300 die Lebensbeschreibung der Hl. Hedwig, das Refektoriumsfresko malte Felix Anton Scheffler aus Augsburg; das Kloster und die geplünderte Riesenkirche zeigt sich jedoch in einem Bauzustand, der seit der preußischen Säkularisation 1806 in den Verfall kam. Am Schluss des Tages das von Hedwig aus Andechs und von ihrem Gemahl, dem Herzog Heinrich I. gestiftete Kloster Trebnitz, in dem Hedwig ihre letzten Lebensjahre verbrachte, eine große Frau, für Schlesien so wichtig wie Elisabeth für Thüringen. – Am Heimfahrtsstag sehen wir noch am Ausläufer der Riesengebirgslandschaft grenznah die ehemalige Abtei Broumov/Braunau, deren von den Kommunisten vertriebene Mönche zu uns nach Rohr in Niederbayern kamen. Unser Aufenthalt bei dieser Schlesiens-Reise ist allerdings ein Glücksfall: Ein großes Ausflugshotel Gotebiewski in Karpacz an der Nordseite der Schneekoppe/Snezka. Inkl. Halbpension pro Person im DZ € 890,-, im EZ € 970,-. Diese Fahrt kann – inkl. der Orgelspiele – von niemand sonst angeboten werden. Bitte empfehlen Sie diese weiter.

#### 4 Tage vom 11. bis 14. August

**Orgelfahrt nach Unterfranken:** Das Vorspiel der Orgeln übernimmt in bewährter Weise Bastian Fuchs, Assistent des Domkapellmeisters am Eichstätter Dom, die Einführung zu den Kirchen in Unterfranken und deren Orgeln gibt Sixtus Lampl. Selbstverständlich sind die Orgeln in Würzburg, in Amorbach, in Wiesentheid, in Alsleben, in Hoheim, Mainstockheim, Bad Neustadt a.d. Saale dabei: Die Übernachtungen mit Halbpension erfolgen im Hotel Weißes Lamm in Veitshöchheim, pro Person im DZ € 660,-, im EZ € 750,-

#### 4 Tage vom 4. bis 7. Oktober

**Im kultivierten Südwesten von Säckingen am Rhein (Deutschland) in die Schweiz und Rückfahrt durch den Schwarzwald:** Nach einer Stadtführung in Zürich mit dem Großmünster, einem Spaziergang am See geht es über Dietikon und die Habsburg nach Säckingen. Von dort am zweiten Tag nach Süden in das Emmental, zur Kirche Würzbrunnen, zum schönen Ort Langenthal, zur Käserei Affoltern, nach dem Hauptort Burgdorf mit seiner Burg und zu einer Führung, wie die weltberühmten Schwyzer Örgel gebaut werden. Der dritte Tag ist Basel zu Führungen in der historischen Altstadt mit dem Münster und Orgelspiel vorbehalten. Der Heimfahrtsstag führt über Wehr im Südschwarzwald, Todtmoos und St. Blasien. Übernachtungen im Hotel am Hochrhein in Säckingen mit HP, pro Person im DZ € 590,-, im EZ € 665,-

#### 4 Tage vom 15. bis 18. Dezember

Für die Adventsfahrt mit Weihnachtskonzert in Karlsbad wird erst um Ihr Interesse angefragt und dann erst das Programm mit Maria Kulm, Oberwiesenthal am Fichtelberg, Annaberg-Buchholz und Brüx mit der verschobenen Kirche ausgearbeitet. Voraussichtliche Kosten DZ € 595,- im EZ € 665,-



# Altes Schloß Valley

Kultur- und Orgelzentrum  
über dem Mangfalltal

# Jahresprogramm 2019

- Führungen Orgelzentrum
- Konzerte
- Kulturfahrten
- Feste
- monatliche Informationen:  
[www.lampl-orgelzentrum.com](http://www.lampl-orgelzentrum.com)

Nimm zwei!  
Bitte Programm  
weiterreichen.

Graf-Arco-Str. 30 · D-83626 Valley / Oberbayern  
Telefon 08024/41 44 · Telefax 08024/481 35  
[info@lampl-orgelzentrum.com](mailto:info@lampl-orgelzentrum.com)

Auflage 8.000





## Vorstellung

**Verehrte Freunde der Orgel, der MUSICA DI BAVIERA und des Kulturzentrums Altes Schloss Valley!**

Für 2019 ist unsere Ankündigung mit Optimismus, aber auch mit Sorge beladen: Immerhin ist unser Orgelzentrum mit seinen 4036 m<sup>2</sup> überbauter Grundfläche eines der größten privaten Museen in weiter Umgebung. Mit seinen 280 Orgelregistern, d. h. den insgesamt schon spielbaren Pfeifenreihen, übertrifft es bereits die weltgrößte Domorgel von Passau mit ihren 231 Registern. Aber die letzterhaltene romantische Großorgel Bayerns von Johann Heinrich Koulen aus dem Landshuter Martinsmünster, für die wir als Aufstellungsort ja 1987 die Ruine des Alten Schlosses Valley gekauft und instand gesetzt haben, kann immer noch nicht aufgestellt werden.

Erst nach drei hoheitlich abgelehnten Bebauungsplänen dürfte jetzt im genehmigten vierten Bebauungsplan die Halle errichtet werden, welche die Landshuter und weitere Großorgeln zur Aufstellung und damit zur Konzertsfähigkeit bringen könnte. Allerdings haben wir in den 32 Wartejahren bisher an die 60 andere Pfeifenorgeln vor deren Verschrottung gerettet – ein weltweit einmaliger Bestand! Diese Orgeln sind in vier großen Gebäuden zum Teil eingelagert, zum Teil schon spielbar: im Alten Schloß, der Zollingerhalle, im barocken Bundwerkstadel und einer Kellerhalle. Soll daraus ein Museum entstehen, müssen diese Gebäude intern verbunden und von einem einzigen Eingang aus begehbar werden. Die dafür nötigen zumeist unterirdischen Verbindungswege hoffen wir 2019 und 2020 erstellen zu können. Noch nicht finanzierbar ist jedoch eine Wegführung für Behinderte und die große Halle für die Landshuter Orgel.

Wer weiß dazu Rat oder hat eine Idee? Auch mit Werbung für unsere Konzerte und Teilnahme an unseren Kulturfahrten können Sie helfen! Ihre Dr. Sixtus und Inge Lampl

## 1. Bayerns nunmehr einzige Kino-Orgel

1927 von Orgelbau Walcker für das Capitol-Kino in Heidelberg erbaut, 2013 von der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg uns als Dauerleihgabe überlassen und seither in fünfjähriger Arbeitsdauer wieder spielfertig gemacht, kann trotzdem noch nicht vorgeführt werden, weil ein eigener Zugang mit eigenem Notausgang gefordert wird. Für 2019 geplant, hoffen wir, dass er auch fertig gestellt und vor allem bezahlbar wird.

## 2. Führungen im Orgelzentrum

gehören zu den eindrucksvollsten Erlebnissen unserer Besucher durch

- die faszinierende Ausstrahlung der historischen Räume
- das unmittelbare Dabeisein beim Vorspiel der Instrumente
- die Erkenntnis der weltgeschichtlichen Bedeutung der Orgeln
- Gruppenführungen ganzjährig (nach Vereinbarung)
- Einblicke in eine bisher nie zu sehende Orgeltechnik

Die Führungen dauern 2 bis 2 ½ Stunden, die aber mit Vorspiel der Instrumente wie im Fluge vergehen, mit Sitzgelegenheiten für alle. Die Kosten: Gruppenführungen € 160 bis 20 Personen, jede weitere Person € 8,-. Einzelpersonen können sich gerne an Gruppenführungen anschließen. Auf Wunsch bei Voranmeldung eine 30 minütige Pause zu Weißwurstbrotzeit vormittags oder Kaffee/Kuchen nachmittags. Tel. 08024/4144 oder www.lampl-orgelzentrum.com

## 3. Die Orgelkonzerte

**Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr im Alten Schloß**

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Orgelmuseum e.V.

**Sonntag, 10. März, 15 Uhr**

Konzert für Orgel und Trompete mit Johannes Berger und Guido Segers.

**Sonntag, 31. März, 15 Uhr**

Musik in der bayerischen Prinzregentenzeit: Prof. Hans Maier, der ehemalige Kultusminister Bayerns, referiert über diese kulturelle Blütezeit in München, mit Strauß, Pfitzner, Mahler. Der Münchener Domorganist Hans Leitner spielt dazu auf den Orgeln Werke u.a. von Josef Rheinberger, Johann Georg Herzog und Max Reger – ein einmaliger Erlebnisvorgang.

**Ostermontag, 22. April, 15 Uhr**

Der 1719, also vor 300 Jahren geborene Andechser Benediktiner P. Gregor Schreyer hat die große Missa solennis zum Andechser Jubiläum 1755 komponiert, siehe unter MUSICA DI BAVIERA.

**Sonntag, 5. Mai, 15 Uhr**

Prof. Karl Maureen, Titularorganist an einer der schönsten Münchener Orgeln in der Kirche Herz Jesu, kommt immer wieder gern nach Valley, weil hier eine Vielfalt an Orgeln zu bespielen ist. Diesmal hat er ein Sonderprogramm zusammengeschaut, das sonst nirgends geboten wird „Barocke und romantische Orgelliteratur aus England und Nordamerika“.

**Sonntag, 2. Juni, 15 Uhr**

Carl Maria von Weber wird mit Stücken für Sopran und Orgel „Gloria et honore“ erklingen, Heidemarie Röttig als Sängerin und Christoph Koscelny als Organist.

**Pfingstmontag, 10. Juni, 15 Uhr**

Kirchenmusikdirektor und Dekanatskantor Klaus Geitner von der Münchener Himmelfahrtskirche freut sich auf dieses Konzert in Valley, wofür er ein Programm auf sieben Orgeln ausarbeitet.

**Dreifaltigkeitssonntag, 16. Juni, 10 Uhr, Wieskirche bei Steingaden**

Messe F-dur von Franz Gleissner, siehe unter MUSICA DI BAVIERA.

**Sonntag, 7. Juli, 19.30 Uhr**

Henning Pertiet wird wieder mit einem Improvisationskonzert „Verzauberte Orgeln“ zu hören sein, und zwar nicht im barocken oder romantischen Stil, sondern wie ein Künstler die moderne Welt versteht – ein sicher interessantes, besonders auch für die Ohren jugendlicher Zuhörer reizvolles Konzert.

**Sonntag, 8. September, 15 Uhr**

Zum Tag Mariä Geburt, zum Tag des Offenen Denkmals und zum Tag der deutschen Orgeln führen wir die Marienvesper von P. Eugen Pausch (1758-1838) auf. Siehe unter MUSICA DI BAVIERA.

**Sonntag, 22. September, 15 Uhr**

Ein Valley-treuer Konzertorganist und ein Phänomen der Gedächtnisbegabung lässt uns wieder erstaunen: Professor Vitenis Vasyliūnas, eigentlich trotz Ruhestand einer der ersten Sonnenspezialisten, übt schon vor Jahresbeginn an seinem Orgel-Programm, das er dann völlig auswendig auf der Heidelberger Orgel vorträgt.

**Sonntag, 13. Oktober, 15 Uhr**

Großes Gedenkkonzert für einen der beliebtesten Barockkomponisten Bayerns, den am 9. Oktober 1769, also vor 250 Jahren verstorbenen Benediktiner-Frater Marianus Königsperger. Sixtus Lampl hat das Te Deum für Soli,

Chor und Orchester vorbereitet, das dieser für das Jahrtausendjubiläum des Klosters Tegernsee komponiert hat. Mehr unter MUSICA DI BAVIERA.

**Kirchweih-Sonntag, 20. Oktober, 15 Uhr**

Der lebenswürdige Andreas Merl, einer der traditionell begabten Musiker der Oberpfalz, spielt uns ein heiteres Kirchweihkonzert. Dazwischen gibt Sixtus Lampl kuriose Orgelgeschichten und Orgelbauersprüche zum Besten.

**Sonntag, 17. November „Hauptwerk“-Tag**

**11.30 Uhr Matinee:** Nachdem wir seit einigen Jahren auf unserem Nürnberger St. Lorenz-Spieltisch die von uns gesampelte Nürnberger Laurentius-Orgel erklingen lassen können, hat Thomas Fürstberger Pfeife für Pfeife die große Steinmeyer-Orgel aufnehmen lassen, mit Korbinian Maier gesampelt und durch unseren zweiten Vereinsvorsitzenden Gregor Dworzak in den St. Lorenz-Spieltisch eingebunden. Weltweit gab es das bisher nicht: im gleichen Raum eine Orgel original zu hören und mit dem gleichen Stück und gleichen Registern gesampelt zu vergleichen. Was ist dann der Unterschied?

**15 Uhr Orgelkonzert:** Die Organisten Thomas Engler aus Regensburg – St. Wolfgang und Korbinian Maier aus Neukeferloh haben sich die Aufgabe gestellt, die mit modernster Technologie virtualisierte Heidelberger Steinmeyer-Orgel der originalen pfeifenbespielten Heidelberger Steinmeyer-Orgel gegenüberzustellen: Ein in der Orgelwelt bisher einmaliger Fall, dass die originale Orgel und das virtualisierte Instrument im gleichen Raum zu hören sind.

**Sonntag, 1. Dezember, 15 Uhr**

Zum ersten Adventssonntag bringt das Vokalquartett C.A.S.T. einen weiten Gesangsbogen von Maria Verkündigung bis zu Dreikönig, mit Orgel- und Gitarrenbegleitung sowie solistischen Stücken der Corona-Musi.

## 4. „MUSICA DI BAVIERA“

Dieser Titel der 1768 in St. Gallen gedruckten Vesperkompositionen für Soli, Chor, Orchester und Orgel des Tegernseer Benediktiners Chrysogon Zech soll aufmerksam machen, dass das barocke Bayern neben den Höchstleistungen der bildenden Künste ebensolche in der Musik hervorbrachte. Diese gingen allerdings als Folge der zerstörerischen Säkularisation von 1803 weitgehend verloren und sind damit der Kulturszene unbekannt. Sixtus Lampl hat während seiner frühen Studienzeit rund 5.000 Seiten solcher Kompositionen ausfindig machen und Teile bereits auch aufführen können. Wer Werke von Haltenberger, Zech, Trautsch, Madlseder, Michl, Schreyer u.a. bestens hören konnte, ahnt, welche Musikquellen im Alten Schloß noch verborgen sind. Für eine Wiederaufführung im 2019er Jahr wurden Werke ausgewählt, deren Komponisten vor 300 Jahren geboren wurden, wie Gregor Schreyer von Andechs, oder vor 250 Jahren gestorben sind, wie Marian Königsperger von Prüfening. Die Besetzung ist jeweils für Soli, Chor, Orchester und Orgel eingerichtet und von Sixtus Lampl für die Wiederaufführung ausgearbeitet:

**Ostermontag, 22. April, 15 Uhr, Zollingerhalle**

Missa solennis C-dur von Pater Gregor Schreyer (1719-67), Andechs, komponiert und aufgeführt zum Andechser 300-Jahr-Jubiläum. Unsere handgeschriebene Stimmenabschrift stammt aus dem Kloster Weyarn. Die Wiederbelebung zeigt ein prachtvolles barockes Musikwerk.

**Dreifaltigkeitssonntag, 16. Juni, 10 Uhr, Wieskirche bei Steingaden**

Zum Hochfestgottesdienst des „Tränenfestes 2019“ (Erinnerung, dass der Wiesheiland Tränen vergossen habe) dürfen wir die Rokoko-Messe von Franz Gleissner (1761-1818) beisteuern, die wir 2018 erstmals aufführten, bearbeitet durch Karl Heinz Malzer.



**Sonntag, 8. September, Mariä Geburt, 15 Uhr, Zollingerhalle**

Gedenkkonzert für den vor 30 Jahren am 3. September 1989 verstorbenen Reichsgrafen Otto Graf Arco auf Valley, von dem wir das Alte Schloß erwerben konnten: dabei Aufführung der Marienvesper vom Zisterzienserpater Eugen Pausch (1758-1838) aus Walderbach im Bayerischen Wald, mit zugehörigen Orgel Improvisationen von Peter Sigmann aus Heidelberg.

**Sonntag, 13. Oktober, 15 Uhr**

In dem Konzert, zugleich Abschluss der Valleyer Kulturwoche, erinnern wir an einen der damals bekanntesten Barockkomponisten Bayerns, den am 9. Oktober 1769, also vor genau 250 Jahren verstorbenen Benediktiner-Frater Marianus Königsperger (1708-69) aus Regensburg-Prüfening. Für das bekannte Jahrtausend-Jubiläum des Klosters Tegernsee 1746 hat er als sein Opus X eine Missa Solennis und ein Te Deum komponiert. Dieses Tegernseer Te Deum und Teile aus seiner Festmesse werden hier erstmalig wieder vorgestellt.

**Sonntag, 10. November, 15 Uhr, Stiftskirche Weyarn**

Präsentation von Band 8 der Orts- und Klostergeschichte Weyarns. Konzert mit Solo-, Chor- und Orchesterkompositionen der Weyarner Augustiner Chorherren.

## 5. Die Stiftung Altes Schloss Valley

Bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Konto: IBAN DE70 3804 0007 0306 6578 06

## Der Förderverein Orgelmuseum e. V.

würde sich über Ihren Beitritt freuen. Jahresbeitrag € 25,-, ermäßigt € 13,-. Konto: IBAN DE37 7115 2570 0000 0166 83.

**Anmeldungen** bitte schriftlich! Die Fahrtkosten für Tagesfahrten bringe ich in einem Umschlag mit Namensangabe in den Bus mit. Bei Mehrtagesfahrten überweise ich nach Teilnahmebestätigung, spätestens 1 Monat vor Fahrtbeginn auf das Konto bei der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, IBAN DE74 7115 2570 0000 0880 88. – Eine evtl. notwendige Stornierung muss schriftlich erfolgen, dabei bitte Bankverbindung für Rücküberweisung angeben. Die Ausfallgebühren: 29-16 Tage vor Reisebeginn ein Drittel, 14-8 Tage die Hälfte, danach die gesamten Reisekosten. Wenn von Ihnen ein anderer Reisegast an Ihrer Stelle gemeldet werden kann, entsteht keine Ausfallgebühr. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird dringend empfohlen, z. B. bei der Bay. Versicherungskammer. In Zukunft müssen Bearbeitungs- und Ausfallgebühr in voller Höhe entrichtet werden.

## Zusammenfassung Termine

17. Februar	Jahresvers. Förderverein e.V., Orgelkonzert H. Siemens
10. März	Konzert f. Orgel u. Trompete: J. Berger u. G. Segers
20. März	Tagesfahrt: Murnau nach Riegsee, Habach u. Froschhausen
31. März	Vortrag „Musik der Bayer. Prinzregentenzeit“ von H. Maier, (Bayer. Kultusminister a.D.), Orgelkonzert durch H. Leitner
22. April	MUSICA DI BAVIERA: Missa Solennis v. P. Gr. Schreyer
24. April	Tagesfahrt: Spalt und die mittelfränk. Brombach-Seen
1.–4. Mai	4 Tage: Luxemburg und Saartal
5. Mai	Orgelkonzert durch Prof. Karl Maureen
8. Mai	Tagesfahrt: Lechtalfahrt VII: Wessobrunn, Unterapfeldorf – Pöring
2. Juni	Konzert Sopran u. Orgel m. H. Röttig und C. Koscelny
5. Juni	Tagesfahrt: Zugspitz-Rundfahrt: Ehrwald, Lermoos – Mieming
10. Juni	Pfingstkonzert mit Klaus Geitner
16. Juni	MUSICA DI BAVIERA: Messe F-Dur v. F. Gleissner, Wieskirche
24.–28. Juni	5 Tage: Main-Taunus: Frankfurt, Bad Homburg, Höchst a. M.
3. Juli	Tagesfahrt: Waginger See bis zur Salzach
7. Juli	Improvisationskonzert „Verzauberte Orgel“ m. Henning Pertiet
22.–26. Juli	5 Tage: Niederschlesien m. seinen Barockklöstern u. Breslau
7. August	Tagesfahrt: Virgental und Osttirol
11.–14. August	4 Tage: Orgelfahrt mit Bastian Fuchs nach Unterfranken
4. September	Tagesfahrt: Burg Hohenwerfen bis Adnet
8. September	MUSICA DI BAVIERA: Marienvesper von P. Eugen Pausch
22. September	Orgelkonzert durch Prof. Vitenis Vasyliūnas
2. Oktober	Tagesfahrt: Stubaital mit dem Krippenmuseum
4.–7. Oktober	4 Tage: Säckingen am Rhein – Nordschweiz – Basel
13. Oktober	MUSICA DI BAVIERA: Gedenkkonzert f. Fr. M. Königsperger
20. Oktober	Kirchweihkonzert mit Andreas Merl
6. November	Tagesfahrt: Orgelfahrt Altmühltal: Pappenheim bis Eichstätt
10. November	MUSICA DI BAVIERA: Weyerner Klostermusik
17. November	Matinee und Konzert durch Th. Engler und K. Maier
1. Dezember	Adventskonzert vom Vokalquartett C.A.S.T.
6. Dezember	Tagesfahrt: Nikolausfahrt a.d. Wolfgangsee m. Adventmarkt
7. Dezember	Tagesfahrt: Wdhl. Nikolausfahrt
15. – 18. Dez.	4 Tage: Adventsfahrt nach Karlsbad

